

Donnerstag, 29.09.2022  
**Stadtrundgang: auf den Spuren der Opfer des Nationalsozialismus in Dessau**

**Zeit: 10.30 Uhr**  
**Veranstaltungsort: Denkmal für die Verfolgten des Naziregimes im Stadtpark (gegenüber vom Rathaus Center am Springbrunnen)**

Gedenktafeln, Straßennamen, Plätze, Ehrengrabanlagen, Ausstellungen, Filme und Publikationen erinnern in Dessau-Roßlau an Verfolgte des Naziregimes. Wer diese Menschen waren und warum sie verfolgt wurden, erkundet Jana Müller vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau mit Interessierten in einem zweistündigen Stadtrundgang. Zielgruppe sind Menschen ab 14 Jahren, die Arabisch oder Farsi sprechen. Es finden Übersetzungen statt.

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau, Stadtarchiv der Stadt Dessau-Roßlau und Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten Anhalt/ Bitterfeld/ Wittenberg

**Mitgestalter\*innen**

- Jüdische Gemeinde zu Dessau
- Stadtarchiv Dessau-Roßlau
- Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten
- Inlingua Dessau
- café-bistro im bauhaus dessau
- Projekt Ossi-Ausländer
- SCHILLIG Dessau
- Jobcenter Dessau-Roßlau
- Arbeitsagentur Dessau-Roßlau-Wittenberg
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau

Donnerstag, 29.09.2022  
**„Ossi-Ausländer“ im Gespräch: Foto-Ausstellung und Musik von DDR-Zeitzeugen**

**Zeit: 16.00 Uhr**  
**Veranstaltungsort: Café-Bistro im Bauhaus (Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau)**

Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung von Mahmoud Dabdoub: „Ein Leipziger Fotograf blickt auf die DDR“ mit musikalischer Rahmung durch Taha Rahak, Berlin. Beide Künstler haben einen Teil ihres Lebens in der DDR verbracht und wir möchten mit ihnen zurückblicken und ins Gespräch kommen. Die Zeitzeugen stehen für einen Ausschnitt migrantischer DDR-Geschichte, die wir mit unserem Projekt „Ossi-Ausländer“ sichtbar machen möchten ([www.ossi-auslaender.de](http://www.ossi-auslaender.de)).

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Zeitzeug\*innen, Kooperation mit dem Café-Bistro im Bauhaus Dessau

Freitag, 30.09.2022  
**Kinoabend im SCHILLIG: „Monsieur Claude und seine Töchter“**

**Zeit: 19.00 Uhr**  
**Veranstaltungsort: SCHILLIG (Ferdinand-von-Schill-Straße 23, Dessau-Roßlau)**

Anlässlich zum Tag des Flüchtlings laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ins SCHILLIG

ein, um gemeinsam die bewegende Komödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ zu sehen. In dem Film geht es um das Zusammenleben verschiedener Kulturen, das dadurch entstandene Chaos, aber auch die Toleranz und Liebe, die sich entwickeln.

**Anmeldung:** [hello@schillig-dessau.de](mailto:hello@schillig-dessau.de) oder unter der 0170/6836025

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., SCHILLIG

Samstag, 01.10.2022  
**Lesung: Franciscas Erinnerungen an die „Schule der Freundschaft“ in der DDR**

**Zeit: 16.00 Uhr**  
**Veranstaltungsort: Multikulturelles Zentrum Dessau e.V. (Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau)**

Francisca Isidro Raposo Zeca Valentim ist ehemalige Schülerin der „Schule der Freundschaft“. Sie wird ihre Erinnerungen an den harten Schulalltag und das Leben in der DDR mit uns teilen. Die 1982 in Staßfurt gegründete Schule bildete über 1000 Kinder aus Mosambik und Namibia aus, was ihr Leben bis heute geprägt hat. Franciscas Lebenserinnerungen stehen für einen Ausschnitt migrantischer DDR-Geschichte, die wir mit unserem Projekt „Ossi-Ausländer“ sichtbar machen möchten ([www.ossiauslaender.de](http://www.ossiauslaender.de)).

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

**INTERKULTURELLE WOCHE 2022**

Dessau-Roßlau  
26.09 - 01.10

Die Interkulturelle Woche 2022 findet erneut unter dem Motto #offengeht statt, das mit dem Begriff Offenheit allerdings nicht von Beliebigkeit sprechen will. Offenheit meint eine offene Gesellschaft, die im Herzen und im Geist offen ist für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen und neue Perspektiven. Es geht um die bedingungslose Achtung der universalen Menschenrechte und um ein breites zivilgesellschaftliches Engagement für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt. #offengeht steht für die Kreativität und Stärke unserer von Migration geprägten Gesellschaft. Offenheit hat dazu geführt, dass Deutschland zahlreichen Eingewanderten und ihren Nachkommen zur Heimat werden konnte. Sie haben Arbeit und Wohnung gefunden, erfolgreich Bildungsabschlüsse absolviert und gestalten die Gesellschaft ganz selbstverständlich mit. Deutschland ist ein Einwanderungsland. Migrantinnen und Migranten haben dieses Land mitaufgebaut und geprägt. Es ist auch ihrem Beitrag zu verdanken, dass wir alle zusammen in einem solidarischen, wohlhabenden, weltoffenen und ideenreichen Land leben. Unsere Gesellschaft wird sich auch in Zukunft weiter verändern. Um den Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu sichern, braucht es Orte, an denen Begegnung stattfinden und Vertrauen wachsen kann. Diese Orte sollen durch die Interkulturelle Woche geschaffen werden.

**Koordination:**

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.  
Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau  
multikultizentrum@datel-dessau.de  
www.multikulti-dessau.de  
Telefon: 0340/ 617330

#offengeht

Montag, 26.09.2022

## Interkulturelle Musik

**Zeit: 16.00 Uhr - 19.30 Uhr**

**Veranstaltungsort: Stadtpark Dessau**  
(Spielbox/Bühne in der Nähe vom Teehäuschen)

Zur Eröffnung der Interkulturellen Woche 2022 unter dem Motto #offengeht werden alle Menschen eingeladen, ein Konzert voller interkultureller Eindrücke zu erleben. Beim gemeinsamen Grillen besteht die Möglichkeit zum Zusammenkommen, Kennenlernen und Austauschen. Währenddessen gibt es Livemusik von Tutipsy & Band, einer weiteren Band, welche Rockmusik spielt und eines Acts, welcher mit Keyboard und Gesang orientalische Sounds kreiert.

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.

Dienstag, 27.09.2022

## Familienaktionstag

**Zeit: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Seminarplatz Dessau**

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Dessau-Roßlau-Wittenberg und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau führt das Jobcenter Dessau-Roßlau den Familienaktionstag durch, bei dem alle Familien und Alleinerziehende im Jobcenter, der Arbeitsagentur und der Stadt Dessau-Roßlau eingeladen werden, mehr über verschiedene Beratungsangebote zu erfahren. Dabei geht es um Themen wie familienfreundliche Arbeitsstellen in Dessau-Roßlau, Kinderbetreuung, Gesundheit, Energiespartipps und vieles mehr.

**Veranstalter:** Jobcenter Dessau-Roßlau, Arbeitsagentur Dessau-Roßlau-Wittenberg, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau

Dienstag, 27.09.2022

## Siebdruck-Workshop

**Zeit: 15.00 Uhr - 19.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: SCHILLIG**  
(Ferdinand-von-Schill-Straße 23, Dessau-Roßlau)

Jede\*r, die\*der möchte, kann ins SCHILLIG Dessau kommen, um dort gemeinsam Zitate der Toleranz und der Vielfalt auf mitgebrachte oder im SCHILLIG erworbene Jutebeutel oder T-Shirts zu drucken. Es wird verschiedene Zitate zu Demokratie, Zusammenleben, Frieden, Toleranz, Interkulturalität geben, welche man mit Siebdruck auf einen beliebigen Stoff überträgt. So können Menschen verschiedenster Kulturen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam künstlerisch kreativ werden und ein Zeichen für Zusammenhalt und Toleranz setzen.

**Veranstalter:** SCHILLIG  
Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.,

Mittwoch, 28.09.2022

## Jüdische Geschichte in Dessau

**Zeit: 10.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Israelischer Friedhof;**  
(Am Leipziger Tor, 06842 Dessau-Roßlau)

Mit einer angemeldeten Personengruppe findet ein Besuch des israelischen Friedhofs statt. Herr Dr. Bernd G. Ulbrich übernimmt die Führung über den Friedhof und referiert über die jüdische Geschichte in Dessau.

**Anmeldung:** multikultizentrum@datel-dessau.de  
**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V., Jüdische Gemeinde zu Dessau, Kooperation mit Sprachschule inlingua

Mittwoch, 28.09.2022

## Vernissage „Botschaften-Reset“

**Eröffnung: 17.00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Galerie des  
Multikulturellen Zentrums Dessau e.V.**  
(Parkstraße 07, 06846 Dessau-Roßlau)

Zur Vernissage der Ausstellung „Botschaften-Reset“ der Künstlerin Regina Elfryda Braunsdorf und des Künstlers Roland Klein sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

### Regina Elfryda Braunsdorf

Die Autorin und Lyrikerin aus Dessau kreierte zwischen 1991 – 2021 unter anderem diverse Illustrationen für Bücher. Als Künstlerin arbeitet Sie seit 1978 vorrangig mit Tusche, Feder, Acryl und Öl. 2005 entdeckte Sie die Wachsmalerei für sich. Näheres unter: [www.elfryda.de](http://www.elfryda.de)

### Roland Klein

Als Musiker, Künstler, Autor und Betreiber eines Vier-Seiten-Hofes in Lausigk ist Roland Klein vielfältig aufgestellt. Er nahm bereits an der Documenta 8 in Kassel teil und stellte zuletzt 2021 seine Werke in Dessau-Roßlau aus.

**Moderation:** Dr. Heike Kanter

**Veranstalter:** Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.